



Der Flyer dient Klubmitgliedern als Gedankenstütze und Werbemittel.

Ein Klub geht in die Offensive

Ein neuer Name, zeitgemässe Statuten, Ideen für die Mitgliederwerbung, die Beschaffung von Bruteiern aus Spitzenzuchten – der Welsumergeflügel Klub Schweiz will attraktiver werden. An der Generalversammlung herrschte daher Aufbruchstimmung.
VON GION P. GROSS (TEXT UND BILDER)

Mitgliederwerbung ist wohl bei jedem Verein ein Thema. Und gäbe es ein Patentrezept, würde der Erfinder sicher reich. Aber, so wurde jüngst an der Generalversammlung (GV) des Welsumergeflügel Klubs Schweiz erklärt, darf man nicht einfach alles dem Vorstand überlassen. Alle Mitglieder sind gefordert. «Wenn man nichts tut, kann sich auch nichts ändern», wurde an die Leinwand projiziert, bevor die Kurzorientierung begann.

Im Rassen- und Farbschlaginventar von Rassegeflügel Schweiz sind 61 Züchterinnen und Züchter aufgeführt, die Welsumer- oder Zwergwelsumer züchten. Davon sind lediglich 19 der 31 angeführt, also nicht einmal zwei Drittel der Klubmitglieder, die diese Tiere züchten. Gehe man davon aus, so erklärte ein Klubmitglied an der GV, dass die Nichtklubmitglieder mindestens ebenso «unzuverlässig» gemeldet wurden wie die Klubmitglieder selbst, ergebe sich ein Potenzial von rund 80 neuen Klubmitgliedern. Natürlich befänden sich darunter viele ältere Züchter, für die ein Beitritt wohl nicht mehr zur Diskussion stehe, und viele liessen sich kaum von ei-

ner Klubmitgliedschaft überzeugen, aber dann bleibe da immer noch eine zweistellige Zahl, die man von einem Beitritt überzeugen könnte.

Bruteier-Bewertung an GV

Aber was sagen wir einem Welsumerzüchter, wenn er auf unsere Frage, ob er nicht dem Klub beitreten möchte, antwortet: «Warum?» Da gilt es nun, die Vorteile aufzuzählen, und das sind gar nicht wenige, aber sie kommen einem nicht immer spontan in den Sinn! Deshalb hat der Welsumergeflügel Klub einen Flyer gedruckt, auf dem die vielen Vorteile aufgelistet sind. Dieser dient den Mitgliedern als Gedächtnisstütze, er kann aber auch abgegeben oder an einer Ausstellung hinter die Bewertungskarte gesteckt werden.

Welsumergeflügel Klub Schweiz führt nicht einfach eine Klubschau, eine Sommertagung und eine GV durch. Das Jahr beginnt Ende Januar, wenn gemeinsam mit einem Geflügelrichter die Zuchttiere ausgewählt werden. Dann folgt die GV. Jeder kann dort einen Satz Bruteier (zehn Stück) abgeben, die während der Versammlung von einem Geflügelrichter ge-

mäss den Bewertungsbestimmungen, die vorne im Standard zu finden sind, begutachtet und bewertet werden. Beim Welsumerklub ist das seit Jahren Markus Fuchs, der dies in hochkompetenter Art und Weise durchführt. Er kenne keinen Klub, sagt er, der dasselbe tue und sich auch so intensiv mit der Auswahl von Bruteiern befasse. Dabei sei es doch wichtig, dass man auf die Eiform, -farbe, -schalenstruktur und das im Standard vorgegebene Gewicht achte. Die Sieger, sprich, die Mitglieder mit den besten Bruteiern bei den Welsumern respektive Zwerg-Welsumern, werden mit je einem Siegerband ausgezeichnet. Zudem erhalten alle Anwesenden, die an der Klubschau ausgestellt haben, eine Flasche Wein als zusätzliches Geschenk.

Auf eine Sommertagung wird verzichtet, da Ende Oktober die Auslese für die Ausstellungen und die Zuchttiere durchgeführt wird. Das ist nicht einfach eine Vorbewertung, sondern eine offene Diskussion mit einem Geflügelrichter, bei der die mitgebrachten Tiere verglichen werden und über Vor- und Nachteile diskutiert wird. Dann folgt natürlich die alljährliche Klubschau, die möglichst dezentral in allen Landesteilen durchgeführt werden soll.

«Tierwelt» und Co. nutzen

Wir Kleintierzüchter haben mit der «Tierwelt» und dem «Kleintierzüchter» zwei ausgezeichnete Möglichkeiten, Werbung für unsere Rassen zu betreiben, sowohl nach innen als auch nach aussen. Während man in der «Tierwelt» einen guten Rassenbericht veröffentlichen könnte, steht uns mit dem «Kleintierzüchter» eine Plattform zur Verfügung, in der wir unsere Anlässe publizieren, aber auch Berichte von unseren Anlässen veröffentlichen dürfen. Und wenn jemand einen reinen Fachartikel schreibt, dann findet der ebenfalls im

«Kleintierzüchter» seinen Platz. Der Welsumergeflügel Klub Schweiz setzt sich zum Ziel, drei- bis viermal jährlich in der «Tierwelt» und im «Kleintierzüchter» zu publizieren und dadurch für seine betreuten Rassen und den Klub zu werben.

Eine originelle Werbemöglichkeit ist zudem, Klubkorrespondenz mit selber gestalteten Briefmarken zu versenden. Diese Möglichkeit bietet die Schweizer Post an (<https://webstamp.post.ch>). Nach dem Gestalten der Briefmarke kann diese ausgedruckt oder direkt auf einen adressierten Briefumschlag gedruckt und zur Post gebracht werden. Die Post bietet auch eine App für Smartphones an, mit der man täg-

lich eine Postkarte gratis versenden kann. Wäre das nicht auch eine Möglichkeit, einem Klubmitglied zum Erfolg zu gratulieren oder ein Nichtmitglied zu einem unserer Anlässe einzuladen?

Soziale Medien sind wichtig

Die meisten Vereine und Klubs haben heute eine eigene Website. Leider sind viele davon nicht aktuell. Die teuerste und grafisch schönste Website nützt aber nichts, wenn sie nicht topaktuell gehalten wird. Und in regelmässigen Abständen sollte Neues veröffentlicht werden. Bilder von Anlässen eignen sich dazu besonders gut.

Leider wird von vielen auch Facebook nicht genutzt, ja sogar abgelehnt. Dabei bietet dieses soziale Netzwerk die Möglichkeit, für die Rasse und den Klub zu werben. Zudem findet man dort immer wieder nützliche Tipps, die sich aufgrund der Fragen von Nutzern ergeben. Der Welsumer-

geflügel Klub Schweiz betreibt eine Facebook-Seite, die schon mehr als 200 Mitglieder aus ganz Europa und sogar aus Übersee hat. Twitter und Blogs sind in unseren Kreisen dagegen eher wenig bekannt und werden daher kaum genutzt.

Die Vorteile der genannten Werbemöglichkeiten sind offensichtlich. Sie kosten wenig oder gar nichts. Aber sie müssen ausgeführt werden – und daran scheitert es meistens. Denn alles, was man für seinen Verein oder Klub machen möchte, gibt Arbeit, die jemand erledigen muss. Der Welsumergeflügel Klub Schweiz ist gewillt, alle Möglichkeiten zu nutzen. Dabei überlässt man diese Arbeit nicht einfach dem Vorstand. Denn gefordert sind in jedem Verein und jedem Klub alle Mitglieder.

www.welsumerklub.ch

Facebook-Gruppe: «Freunde der Welsumer und Zwergwelsumer»



ANMELDESCHLUSS FÜR BRESSE-REISE

Letzte Möglichkeit für Züchter und Obmänner, sich für die Frankreichreise vom 10. bis 13. Mai (Auffahrt) von Rassegeflügel Schweiz anzumelden. Es geht in die Bresse, mit Stadtführung in Lyon, Züchter- und Museumsbesuch. Jetzt anmelden bei Barbara Kant-Jenni, Gartenstrasse 4, 4528 Zuchwil, E-Mail: bkant-wachteln@eclipso.ch

Welsumer gehören mit zu den wirtschaftlichsten Rassen beim Rassegeflügel.